



## Kletterweltcup am Sonnendeck: kein Top, zwei Medaillen für Österreich

Trotz Regen ließen sich etliche Zuschauerinnen nicht davon abhalten, das Finale des Kletterweltcups in Imst zu bestaunen. Die Routensetzer hatten gute Arbeit geleistet: keiner der Finalisten und keine der Finalistinnen erreichte das Top.

Pyramidenförmige Volumen, die wohl die Schlüsselstelle darstellten, erforderten beim Finale der Herren eindrucksvolle 3D-Moves, also ca. 180° Drehungen im Dach der Kletterroute.

Romain DESGRANGES, der älteste aller Finalisten und Fünfter im Halbfinale, überraschte mit seinem ersten Weltcupsieg. Als einziger aller Athleten durchkletterte er die Schlüsselstelle ohne genannte Drehung.

Der Österreicher Jakob SCHUBERT war DESGRANGES dicht an den Fersen. Mit nur einem gehaltenen Griff mehr entschied der Franzose das Rennen für sich und verwies SCHUBERT auf den zweiten Stockerlplatz. Dieser freute sich dennoch und berichtete, mit seiner Leistung überaus zufrieden zu sein.

### **Auch beim Finale der Damen ging es heiß her.**

Trotz Verletzung am Bein konnte die Slowenin Mina MARKOVIC den Wettkampf für sich entscheiden. Im Gepäck hat das slowenische Kletterteam nun aber auch die Silbermedaille, welche die Landsfrau und Newcomerin Janja GARNBRET erkletterte. Doch auch hier gehen die ÖsterreicherInnen nicht leer aus. Der dritte Stockerlplatz ging an unsere Jessica PILZ, die den Sloweninnen in nur wenig nachstand.

Für eine Überraschung bei den Damen sorgte Anak VERHOEVEN, die im Halbfinale zusammen mit PILZ den zweiten Platz belegt hatte. Bereits am Beginn der Route stürzte sie und musste sich nach nur 15 Zügen geschlagen geben. Ähnlich ging es der Tirolerin Christine SCHRANZ, die nach nur 16 ½ Zügen stürzte.